

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 47 (1960)
Heft: 20

Artikel: Basteln zum Missionsjahr
Autor: M.J.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-537497>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sauber hergestellte, möglichst fehlerfreie Schrift, die mit einem entsprechenden Grad von Geläufigkeit geschrieben werden kann.

Die Abbildung zeigt eine solche Schrift, die von einem Erstkläbler nach einem halben Jahr Schul-

unterricht mittels eines Schulfüllers auf linienlosem Papier (ohne Hilfslinien) erstellt wurde!

Abschließend seien hieraus auch noch die *Aufgaben der Schreiberziehung in den einzelnen Schuljahren* abgeleitet, die die folgende Zusammenstellung zeigt:

Tab. 8 Aufgaben der Schreiberziehung

1. Schuljahr:	Vermittlung des Grundsätzlichen der Schreibschrift	<i>Schriftlehre</i>
2. Schuljahr:	Pflege der Schriftdeutlichkeit	<i>Schriftpflege</i>
3. Schuljahr:	Pflege der Lesbarkeit	<i>Schriftpflege</i>
4. Schuljahr:	Förderung der Geläufigkeit	<i>Schriftpflege</i>
5. Schuljahr:	Ornamentale Schrift im Gleichzug; die Schrift im Alltag	<i>Schriftpflege</i>
6. Schuljahr:	Ornamentale Schrift im Wechselzug; Schriften im Leben der Völker	<i>Schriftpflege</i>
7. Schuljahr:	Gotische Schriftformen; Schrift in Werbung; Geschmacksbildung	<i>Schriftenwendung</i>
8. Schuljahr:	Kursive Schriften; Schrift als Ausdruck	<i>Schriftenwendung</i>
9. Schuljahr:	Schrift in anderen Techniken: Papier-, Linol-, Holzschnitt, Metall, Gips, Kleisterpapier	<i>Schriftenwendung</i>
10. Schuljahr:	Schrift: Gerichtlicher Schriftsachverständiger und Graphologe. Wie andere Völker schreiben. Vom Bild zum Linearzeichen	<i>Schriftenwendung</i>

Nachwort:

1. Zunächst bin ich Herrn A. Legrün, Wien, zu Dank verpflichtet für die Genehmigung der Verwendung der folgenden Bil-

der: 4 (linker Teil), 5, 6 (linker Teil) und 7; des weiteren stellte er die Tabelle über Schreibgeläufigkeit zur Verfügung.

2. Das zwar ausführliche Literaturverzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Basteln zum Missionsjahr M. J. G.

Walliser Schule

Zum Missionsjahr soll auch unsere Klasse etwas beitragen. Dazu kann uns ein selbstgebasteltes Negerdörfchen verhelfen.

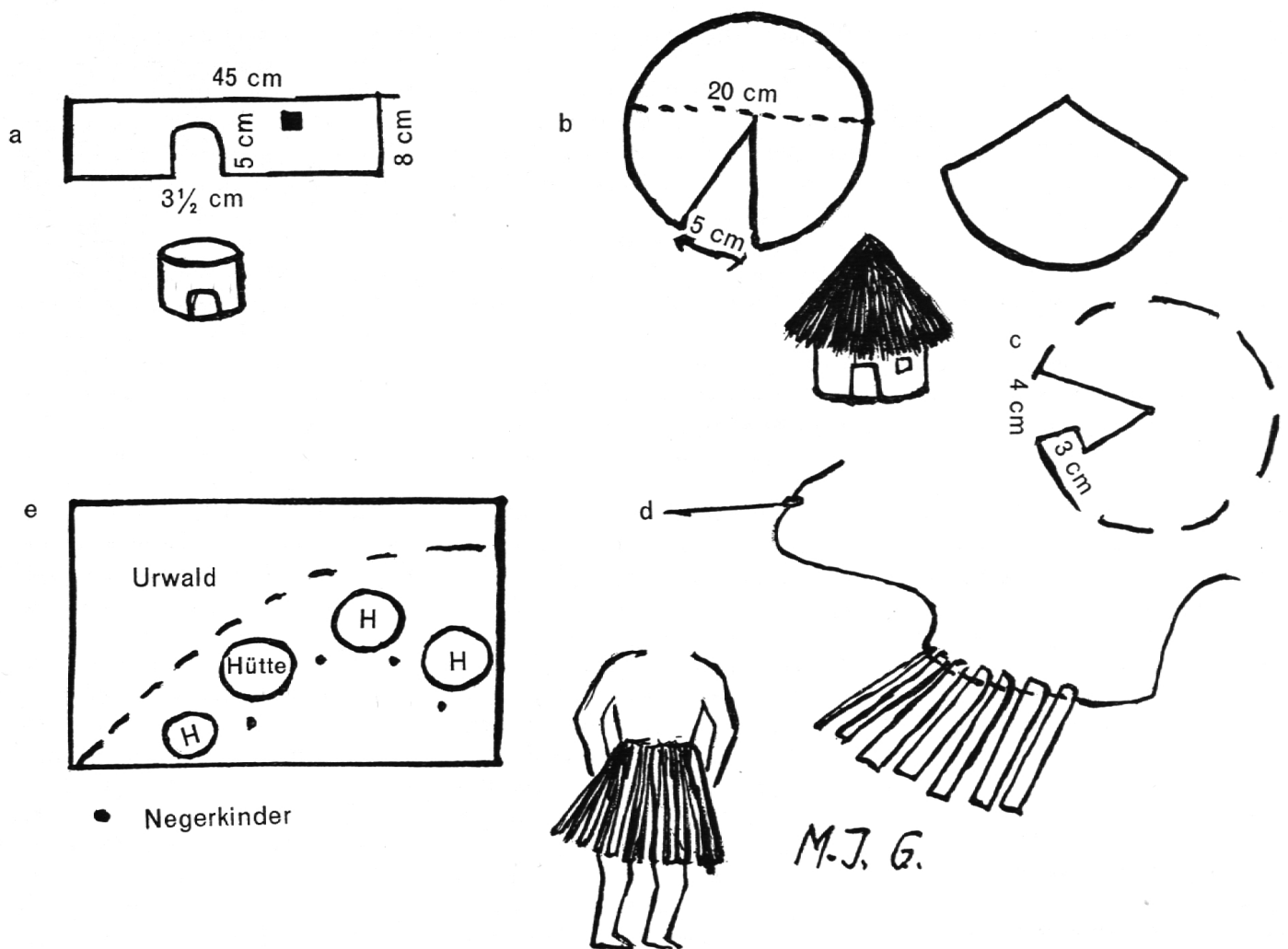
Material: Leere Ovomaltinebüchsen, Wellkarton, gewöhnlicher Karton, Stroh oder Bast, Sand, kleine Negerpuppen, Leim, Schere, Faden, Nadel, Klebstreifen.

Ausführung: Wir schneiden Wellkarton zu, nach Skizze a, kleben beide Enden zusammen und färben diesen lehmfarbig. Fenster nur zeichnen. Gewöhnlichen Karton schneiden wir nach Skizze b. Durchmesser 20 cm (= Größe eines Desserttellers). Kreis-

ausschnitt 5 cm. Beide Enden fassen und zusammenkleben. Dann wird Stroh oder Bast daraufgeklebt (Stroh etwas vorstehen lassen). Dies gibt uns das Dach. Beide Teile befestigen wir mit Klebstreifen aneinander.

Die Hütten können uns auch als Kassen dienen und als Markenkästchen. Ein jedes der Kinder kann sich einen Wochenvorsatz denken, diesen auf einen Zettel schreiben und in eines der Häuschen werfen.

Dazu sollten wir aber unsere Häuschen anders ausführen: Wir nehmen eine Ovomaltinebüchse, halbieren diese und brauchen die untere Hälfte. Wir



zeichnen die Türe ein und färben die Mauern wie bei Skizze a. Die Hütte wird diesmal etwas kleiner. Für den Einwurf (Geld, Marken, Wochenvorsatz) ist im Dach eine Öffnung gelassen.

Einige Kinder zeichnen uns Bäume und Büsche aus dem Urwald. Die Phantasie von Lehrer und Schülern hilft mit, den Urwald zu beleben (mit Äffchen, Schlangen usw.).

Die 10 bis 12 cm langen Negerpuppen werden mit

Kleidchen versehen. Mit einem Faden verbinden wir den 3,5 cm lang zugeschnittenen Bast nach Skizze d, bis sich daraus ein Halbröcklein ergibt.

Jetzt stellen wir alles auf und belegen den Boden mit Sand, Skizze e.

Das Wichtigste ist die innere Freiheit.

Mitteilungen der Reisekarten-Verwaltung

Umschau

Die neuen Vergünstigungen der Reisekarte 1961/62

Im Verlaufe der nächsten Wochen wird die neue Reisekarte zum Versand kom-

men. Nachdem wir im Dezember von der Streichung bisher zugestandener Ermäßigungen geschrieben haben, möchten wir nachstehend aber auch die neuen Vergünstigungen anführen.

Amden: Skilift Arvenbühl – Arvenhöhe 30%

Appenzell: Badanstalt 50%

Brig-Ried: Luftseilbahn Ried – Roßwald, Skilift Roßwald 50%